an Kopf oder Abdomen; es war eine kleine schwarz-gräuliche Hilara. Zugleich aber bemerkte ich auf der Gaze meiner Zange, nicht weit von der Fliege, ein kleines, sehr dünnes, zartes, opak-weisses, ovales Blättchen, etwa 2 mm. im Durchmesser, und so leicht, dass der leiseste Hauch es forttrug. Ich fing mehrere Exemplare der Fliege mit demselben Resultat. Es war also offenbar, dass der Silberglanz der Fliege, ebenso wie ihre scheinbare Grösse während des Fluges, durch diese Blättchen verursacht waren, welche wahrscheinlich zwischen den Vorderbeinen gehalten wurden. Ich wiederholte die Beobachtung auch an den folgenden Tagen. Was mir aber unklar blieb ist der Stoff, woraus die Blättchen bestanden. Es sah aus etwa wie jenes weisse opake Spinngewebe, womit man manchmal die Oeffnung verlassener Schneckenmuscheln verschlossen findet. Wo verschaffte sich die Hilara diesen Stoff? Vielleicht Bruchstücke ihrer Puppen-Exuvien? Darnach sehen sie übrigens gar nicht aus.

Loew bestimmte die Art als Hilara alpina spec. indescr. seiner Sammlung und sagte mir zugleich, Zeller habe ihm eine ähnliche Beobachtung mitgetheilt. Auf meine Anfrage bestätigte mir Zeller, er habe am 14. August 1873 dasselbe Phaenomen zwischen Latsch und Stuls, oberhalb Bergün's, Graubündten, gesehen.

Species aliquot Tenthredinidarum novae,

ab Alexandro Mocsáry descriptae.

1. Amasis atricapilla. — Elongata, nigra, subnitida; capite parvo thoraceque nigro-pubescentibus, his et abdominis segmentis dorsalibus dense rugosiusculo-punctulatis; alis hyalinis, nervis stigmateque fusco-nigris. — ♂♀, long. 6 mm.

A. obscurae J. socia; sed minor, elongata (non crassiuscula), capite parvo thoraceque nigro-pubescentibus, antennis multo brevioribus, corpore dense rugosiusculo-punctulato et alis hyalinis (medio non fumatis) optime distinguenda.

Species: pubescentia nigra eximia est.

Patria: Peloponnesus (Morea) et Corcyra (Corfu) (Reitter), Dalmatia (Erber) (Mus. Hung.).

2. Amasis Caucasica. — Elongata, nigra, subnitida, albido-pubescens, dense subrugoso-punctata; alis hyalinis, nervis stigmateque fusco-nigris. — ♂♀, long. 7 mm.

A. obscurae J. etiam socia; sed paulo minor, elongata, ubique multo densius subtiliusque subrugoso-punctata, antennarum articulis multo brevioribus et alis hyalinis, certe distincta. — Etiam praecedenti valde similis; sed paulo maior, antennarum articulis tertio quartoque longioribus, capite maiore pleurisque albo-pubescentibus, facile cognoscenda.

Patria: Caucasus (Leder) (Mus. Hung.).

3. Allantus lituratus. — Niger, opacus, dense albido-pubescens; capite pone oculus parum dilatato pleurisque fortius, mesonoto subtilius subrugoso-punctatis; scutello alte elevato abdomineque nitidiusculis, huius segmentis 3—5, secundi item lateribus et subtus et sexti margine antico, tibiis tarsisque omnibus aurantiaco-fulvis; alis hyalinis, superiorum costa et stigmate fulvis, cellulis radialibus litura fumata ornatis. — ♂, long. 10 mm.

Insigne hoc animal: colore corporis A. disparis Kl. mari (rufocingulati Tischb.), sculptura lituraque alarum superiorum marginali vero A. tricincti J. similis est.

Patria: Caucasus (Leder) (Mus. Hung.).

Tenthredinologische Studien X.

Von Dr. Richard R. v. Stein in Chodau.

Zur Kenntniss der Gattung Allantus.

In meinen tenthredinologischen Studien IX[1]) habe ich einen Allantus distinguendus aufgestellt. Die Art war zwar bereits beschrieben aber unter den Namen All. zona, und da die Klug'sche Art All. zona, der dieser Name zu verbleiben hat, mit dem von Costa, Thomson und nach Letzterem auch von Brischke beschriebenen All. zona nichts zu thun hatte, so wurde für die von den obengenannten Autoren gemeinte Art ein neuer Name nothwendig. Von diesem Allantus distinguendus war zur Zeit der Abfassung meiner Beschreibung nur das ♀ bekannt.

Seither habe ich das ♂ kennen gelernt und zwar verdanke ich dasselbe zunächst der Güte des Herrn A. Preudhomme de Borre, Conservator am königl. Museum der Naturwissenschaften in Brüssel, welcher mir auf meine in diesen Blättern zum Ausdruck gebrachte Bitte und Zusendung von Material für meine Allantus-Arbeit die sämmtlichen Allanten

[1]) Entomologische Nachrichten XI. 1885 p. 117.